Vermischtes.

Der Kaiser schenkte seinem Sohne, dem Prinzen Adalbert, die neue Sonderklassenyacht, die im Winter 1901/02 für den Monarchen auf der Hamburger Yachtwerft Oertz u. Harder erbaute „Samoa III".

Studienreise. Um das System der öffentlichen Straßenreinigung zu studiren, sendet das Römische Municipium den Direktor der hygienischen Abtheilung, Prof. Gualdi, und den Ingenieur Moretti nach Berlin, Hamburg und München. Für diese Reise sind 10,000 Lire ausgeworfen.

In der Narkose verstorben. Ein betrübender Unglücksfall ereignete sich am Montag in Rixdorf. Der Schüler Walter Dallinger erlitt einen schweren Oberarmbruch. Gestern sollte ihm von zwei Rixdorfer Aerzten ein fester Verband angelegt werden, der bei der Schwierigkeit des Falles die Anwendung der Chloroform-Narkose nöthig machte. Hierbei setzte, als der Verband fast vollendet war, plötzlich Puls und Athmungsthätigkeit aus, und es gelang den über eine Stunde fortgesetzten Wiederbelebungsversuchen der Aerzte nicht, den Knaben ins Leben zurückzurufen.

Das Kinderhemdchen im Storchnest. Eine Geschichte vom Storch, die trotz Ben Akiba noch nicht dagewesen sein dürfte, theilt der „Zgl. Ndsch." ein Leser in folgender Zuschrift mit: „Es ist eine allbekannte Thatsache, daß Gevatter Langbein die kleinen Erdenbürger bringt. Bei diesem hochwichtigen Geschäft klappt er leider oft recht krause Bahnen wollen: hier bringt er nichts, dort zuviel, dem einen Vater bleibt der sehnlichst erwartete Stammhalter versagt, der andere wird wohl gar mit zweien beehrt. Kürzlich machte er es in einem pommerschen Dorfe aber doch zu bunt. Auf der Gutsscheune stand die Wiege seiner jungen Brut, die wocheulang unangefochten blieb. Da wurde eines schönen Abends eine lange Leiter angelegt, und ein Arbeiter klomm langsam und bedächtig zur First des Daches hinan. Man hörte ihn, als er in das Nest hineinsehen konnte, ausrufen: „Jao, hier ist's!" Plötzlich sah man etwas Weißes herunterflattern. Zerstörte eine freche Hand das häusliche Glück der Storchfamilie? Weit gefehlt! Der weiße Gegenstand war ein — Kinderhemdchen, das der Papa Storch auf der benachbarten Bleiche aufgelesen hatte. Zu welchem Zwecke, das ist schwierig zu entscheiden. Vielleicht handelte es sich um das Kind eines armen Mannes, das auf diese Weise das nothwendigste Stück seiner ersten Ausstattung erhalten sollte, oder die von Mutter Natur geschenkte Bekleidung seines Nachwuchses erschien ihm nicht ausreichend, um mit Anstand auf Reisen gehen zu können!"

Ein etwas derber Jagdscherz wird in Kattowitz viel belacht. Ein im Inneren Rußlands aufsässiger Forstmann, der geschäftlich öfters nach Schlesien kommt, hatte seinem Kattowitzer Hotelier, einem eifrigen Nimrod, schon lange eine Jagdüberraschung versprochen, die auch vor kurzem dort eintraf. Es war eine große Kiste, die zum Schrecken des Hoteliers zwei junge — leibhaftige russische Steppenwölfe enthielt. Der entsetzte Herbergsvater hat die Bestien dem Breslauer Zoologischen Garten überwiesen. Der russische Spaßvogel soll damit übrigens noch nicht genug haben, fordern noch einen kleinen Bären zur Ueberraschung schicken wollen.

Vier Personen ertrunken. Am Sonntag-Nachmittag sind drei Mädchen und ein Knecht im Skrzypker See bei Borszymmen (Ljck) ertrunken. Bisher wurde die Leiche eines Mädchens gefunden.

Mordversuch. In Rüdesheim versuchte der 67jährige Tagelöhner Barch seine 70jährige Schwester zu ermorden, um sich ihr geringes Vermögen anzueignen. Die Verletzungen, die er ihr beibrachte, indem er mit einer Holzschwelle auf ihren Kopf hieb, sind schwer. Der Thäter ist verhaftet.

Einen merkwürdigen Kirchenpatron hat eine Anzahl Kirchen im ehemaligen Nassau und in der Provinz Oberhessen. Es ist dies der wegen Ehebruchs zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilte und, weil er sich der Verbüßung seiner Strafe durch die Flucht nach Wien entzogen hat, steckbrieflich verfolgte Graf Friedrich von Alt-Leiningen-Westerburg. Konsistorium und Bezirkssynode in Wiesbaden hatten sich, als die von „Sr. Erlaucht" patronisirte Pfarrstelle Schadeck vakant wurde, an den preußischen Kultusminister gewendet mit der Bitte, das Patronat entweder im Wege der Verfügung einem andern Mitgliede der gräflichen Familie zu übertragen oder aber im Wege der Gesetzgebung dem sonderbaren Zustand ein Ende zu machen. Vom Kultusminister ist jetzt nach dem „Fränk. Kur." die Antwort eingegangen, daß beides nicht angängig sei. Und so werden sich, da die verwaiste Kirchengemeinde Schadeck jetzt endlich ihren Seelsorger erhalten soll, die hochehrwürdigen Herren, die sich um die Stelle bewerben, bittttlerisch an den erlauchten Ehebrecher in Wien zu wenden haben.

Automobilunfall. Dem Theaterdirektor Schenk aus Dresden, der mit seiner Frau und seinem Motorführer auf der Fahrt nach Budapest Teplitz passirte, stieß beim Nachbarorte Auperschin ein Unfall zu. In einer stark aufsteigenden Straßenkurve explodirte der Benzinkessel und setzte das Automobil in Brand, so daß sich die Insassen nur mit Mühe in Sicherheit bringen konnten. Die Männer erlitten bei den Löschversuchen Brandwunden. Der Wagen verbrannte bis auf die Eisentheile. Die Reisenden kehrten von der Eisenbahnstation Schallau nach Dresden zurück.

Die Kreuzotter als Nesträuber. Die „Br. Lds.-Ztg." veröffentlicht folgende Zuschrift: „Ein äußerst interessanter Fall dürfte es sein, die so gütige Kreuzotter beim Morden von Nestvögeln auf frischer That zu ertappen. Soeben lieferte mir mein Kuhhirt eine Kreuzotter ein (es wird hier für jede getödtete Kreuzotter vom Kreis eine Prämie von 25 Pf. gezahlt), die in der Mitte des Bauches einen dickeren Wulst zeigte. Nichts Gutes ahnend schnitt ich die Stelle mit der Scheere auf, und es trat ein soeben heruntergewürgter Nestvogel zu Tage. Wenn ich die Kreuzotter auch längst schon als schlimmen Nestränber im Verdacht hatte, so wollte es mir doch bisher nie glücken, einen derartigen Fall persönlich festzustellen. Ein zweiter Fall war folgender: Vor einigen Tagen schickte ich meinen ersten Lehrling zur Revision meines Sommerfangplatzes für Füchse, die ich nach Ernst'scher Fangmethode eingerichtet habe, und der mir auch im Sommer mit Hilfe der vorzüglichen Ernst'schen Fuchswitterung jeden eingewanderten Rothrock auf das kleine Grell'sche Tellereisen Nr. 11b liefert. Im Walde bemerkte der Lehrling eine Kreuzotter, die er durch Treten auf das Kreuz zu tödten suchte. Dabei würgte dieselbe einen soeben verschlungenen Nestvogel wieder aus. Aus diesen beiden Fällen geht mit Deutlichkeit hervor, daß die Kreuzotter neben ihrer Gefährlichkeit für Menschen auch ein furchtbarer Feind der Kleinvogelwelt, namentlich der Höhlenbrüter ist, und es sollte dieser Umstand noch mehr dazu beitragen, mit aller Energie an die Vertilgung dieses so schädlichen Reptils zu schreiten. Die Prämienzahlung für das Tödten der Kreuzottern allein wird nur in vereinzelten Gegenden zum Ziel führen. Wo irgend die Einbürgerung von Fasanen, die natürlichen Feinde der Kreuzotter, angängig ist, sollte diese eifrig betrieben werden. Die zu diesem Zweck bewilligten Staats- bezw. Kreismittel, besonders laufende Mittel zur Winterfütterung, würden einen durchschlagenden Erfolg erzielen. Sund-Wiese (Ostseebad Zingst). Herm. Baruschke, Hegemeister."

Im Seebade ertrunken. Vom Schlage getroffen wurde am Sonntag vormittag im Seebade Cranz eine junge Königsbergerin Gertrud Damerau, Musiklehrerin am dortigen Konservatorium. Die junge Dame ging wahrscheinlich im erhitzten Zustande, trotz Abrathens ihrer Begleiterinnen, ins Bad, und schwamm, anstatt in dem durch Leinen abgesperrten Raume zu bleiben, der Zurufe der Wärterinnen nicht achtend, weit über die Grenze hinaus. Plötzlich versank sie; nach viertelstündigem Suchen konnte die Leiche geborgen werden.

Von der Humbert-Affäre wird neuerdings folgende Geschichte berichtet: Ein Fuhrmann, der oft in dem Meierhofe Orlonville beschäftigt war, welcher zu dem Gute Vives-Eaux gehörte, will bei der Versteigerung dieser Besitzung Frau Therese Humbert in eigenster Person erkannt haben. Er setzte, so erzählt das „Echo de Paris", mehrere Personen davon in Kenntniß und sagte auch zu einem Unteroffizier der Gendarmerie: „Wissen Sie auch, Fran Humbert ist anwesend, sie steht ganz in Ihrer Nähe." Der Gendarm that, als verstehe er nicht, und als der Mann weiter in ihn drang, erhielt er den Bescheid: „Was kann ich dafür? Ich habe keinen Auftrag gegen sie." Frau Humbert konnte angeblich in ihrem Motorwagen ungehindert davonfahren, wie sie gekommen war. Jemand, der um den Vorfall wußte, berichtete einem hohen Polizeibeamten darüber. Dieser zuckte lächelnd die Achseln und bemerkte: „Wenn man mir den Befehl ertheilte, sie zu verhaften, so hätte ich sie alle in 24 Stunden zusammen." — Das „Echo de Paris" scheint nur die Polizei ein wenig ärgern zu wollen.

Von Straßenüberfällen, die in Paris gegenwärtig mehr als sonst im Schwange sind, wird der „Nordd. Allg. Ztg." berichtet: Immer größer wird die Unsicherheit in den Vorstädten und auch im Innern der Stadt. Es vergeht fast kein Tag ohne nächtliche Straßenkämpfe und Ueberfälle durch wohlorganisirte und bewaffnete Banden, unter denen besonders die „Apachen" von Belleville, die durch die Dirne Casque d'Or und die Zuhälter Lecca und Manda so „berühmt" gewordenen Banditen, sich durch ihre Verwegenheit und Grausamkeit auszeichnen. In der Nacht zum Montag überfielen wieder fünf „Apachen" einen Arbeiter, plünderten ihn aus und stießen ihm einen Dolch in den Nacken, obgleich er gar keinen Widerstand leistete. Der Mann konnte sich bis zu dem Polizeibureau in der Rue Réberal schleppen, von wo aus sich sofort Polizisten an die Verfolgung der Banditen machten. Diese stürzten sich auf die Beamten, und es kam zu einem heißen Kampfe, bei dem einem Polizisten eine Kugel die Stirn streifte und ein „Apache" verletzt wurde. Schließlich konnten die gefährlichen Burschen doch dingfest gemacht werden. Man erkannte in ihnen mehrere wegen schwerer Verbrechen lange gesuchte Unholde. Sie stießen wilde Drohungen gegen die Beamten aus und erklärten, ihre Genossen würden sie rächen.

Der älteste Thron Europas ist nicht der, auf dem Eduard VII. während der Krönungsfeierlichkeiten Platz genommen hat, sondern der Thron im Medaillen-Kabinet der Bibliothèque Nationale in Paris, der sowohl als hervorragendes Kunstwerk als auch als kostbares Andenken an vergangene Zeiten pietätvoll aufbewahrt wird; es ist der Thron des Königs Dagobert. Er wurde im 7. Jahrhundert von dem „guten heiligen Eligius" geschmiedet und ciselirt. Bekanntlich war Eligius Goldschmied in Paris und wurde in der Folge zum Schutzpatron der Goldschmiede. Vor einem Jahrhundert wurde der Thron Dagobert's bei der Vertheilung der französischen Adler.

Große Trockenheit in Italien. Wie man aus Rom berichtet, macht sich infolge des seit Monaten ausgebliebenen Regens die allgemeine Trockenheit in einzelnen Theilen Italiens in sehr unangenehmer Weise bemerkbar. Besonders leidet in dieser Beziehung der Süden, in fruchtbarer Weise aber Apulien. In Bari sind sämmtliche öffentliche Brunnen ausgetrocknet; der große Vorrath an Mineralwassern ist längst erschöpft. Die Stadtverwaltung läßt schon seit mehreren Tagen aus den umliegenden Bergen Wasser kommen, welches an die Armen der Stadt vertheilt und an die Wohlhabenden für theures Geld verkauft wird! Der Preis eines Liters Trinkwasser schwankt zwischen 10—20 Centesimi, erreicht also fast den Preis des Landweines. Frauen und Kinder aus dem Volke halten die öffentlichen Wasservertheilungsstellen besetzt und warten stundenlang, um einige Gläser Wasser zu erhalten. Und dabei plant die Regierung bereits seit vollen 30 Jahren den Bau der riesigen apulischen Wasserleitung, während die dortige Bevölkerung buchstäblich dem Verdursten nahe ist, ganz abgesehen von dem unermeßlichen Schaden für die Landwirthschaft infolge des schrecklichen Mangels jeglichen Wassers.

Durch Revolverschüsse wurde in Beßlann (Rußland) der Bezirksamtmann Wysotzki durch das Fenster seiner Kanzlei getödtet. Von dem Mörder fehlt bisher jede Spur.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 26. August.

Eheschließung: Hausmeister Rudolf Sauer u. Anna Ebel geb. Schultze (Uhlandstr. 5).

Geboren: Hausmann Wilhelm Hadecke S., Wilhelm (Hermannstraße 32). Etuimacher Georg Thoma T., Elsa (Burgstraße 9). Schneider Bruno Mosenhauer T., Katharina (Harz 35). Fleischermeister Albert Schröder T., Margarethe (Goethestr. 13).

Gestorben: Eisendrehers Gustav Nagel S. Paul, 4 Mon. (Möltkestr. 2). Maschinenschlossers Max Bruchmüller T. Ida, 19 J. (Gabelsbergerstr. 16). Brauereiarbeiters Otto Schwarze S. Kurt, 2 Mon. (Telstr. 23). Bahnarbeiters Gustav Ludwig T. Luise, 4 Mon. (L. Wuchererstr. 24).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 26. August 1902.

Aufgeboten: Schuhmacher August Kiesche und Emma Troitzsch (Leipzigerstr. 61 und Fleischerstr. 17). Fabrikarbeiter Hermann Kesselring und Anna Drechsler (Schmiedestr. 27 und Schmiedestraße 26). Handarbeiter Otto Rademacher und Agnes Hebner (Merseburgerstr. 161 und Unterplan 8). Pastor desig. Paul Gisecke und Luise Gisecke (Großengottern und Robert Franzstraße 22).

Eheschließung: Postassistent Arno Roth und Ida Scholle (Alsbach u. Nikolaistr. 11).

Geboren: Erdarbeiter August Janke S., Paul (Hirtenstr. 11). Kesselschmied Albert Radsch S., Friedrich (Pfännerhöhe 33). Maurer Fritz Kleinschmidt T., Frieda (Ludwigstr. 5). Lehrer Otto Schulze T., Dora (Dryandenstr. 30).

Gestorben: Klempners Adolf Mente S. Gustav, 1 Mon. (Mühlberg 4). Arbeiters Friedrich Brehme Ehefrau Friederike geb. Graul, 42 J. (Klinik). Wittwe Henriette Seidemann geb. Mat, 68 J. (Wörmlitzerstr. 104). Schäftemacher Albert Hecht, 46 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus).

Auswärtige Aufgebote.

Oberkellner Ernst Gruber u. Agnes Schäfer (Elsterberg u. Brettin). Landwirth Hermann Mahler u. Antonie Knauth (Spergau).

Grundstücks-Verkauf.

Am Freitag den 29. cr. findet die Zwangsversteigerung des Grundstücks

Leipziger Str. 54, früher Hôtel du Nord,

vor dem Königl. Amtsgericht hierselbst, Zimmer Nr. 31, Vormittags 9½ Uhr statt, worauf hiermit besonders aufmerksam gemacht wird.

Rittergut

in der Nähe zweier Bahnstationen, Größe ca. 725 Morgen, nebst Wald-, Wiesen- und Weidebestand, mit gutem Ackerboden und complettem todten und lebenden Inventar, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. erbeten unter A. T. 476 an Rud. Mosse, Magdeburg.

Ein Abfuhrgeschäft in Halle, in vollem Betriebe, mit Kundschaft, 14 Pferde, Dampfluft-Pumpe, 6 Kesselwagen, Schlauchwagen mit Zubehör, 7 andere Wagen und alles Zubehör, ist Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter B. a. 5930 an Rud. Mosse, Halle.

Für süddeutsche Rechnung bin ich beauftragt, sofort oder später

600,000 Mark

auf gute erste Hypotheken für Halle u. Vororte bis 60/0 des Werthes, auf längere Jahre unkündbar, zu günstigen Bedingungen zu verleihen. (Neubauten werden bereits im Rohbau beliehen.)

Bank-Commission.

M. Oberlaender, Gr. Ulrichstr. 27. Tel. 1149.

Hypotheken-Verkehr für Institute und Privatgelder.

29000—30000 Mk. I. u. alleinige Hypothek

zu 4% auf längere Zeit fest per 1/4. 03 gesucht. Gutgelegenes Grundstück, Mitte der Stadt Halle a. S., solide Werthtaxe 50 000 Mk., Feuerkasse 46 380 Mk., nachweisbar pünktlicher Zinszahler. Offerten unter B. s. 5924 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Stille Theilhaber

mit 5—10 Mille Mark zur Betheiligung an einer Gesellschaft m. b. H. in Halle gesucht. Geschäftsinhaber der Nahrungsmittelbranche bevorzugt. Es handelt sich um ein concurrenzloses, äußerst lukratives Unternehmen mit hohem Gewinn. Offerten unter Chiffre T. N. 1108 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Grosser Laden und Ladenstube mit geräumiger Wohnung, Gr. Klausstr. 7, Ecke Durchbruchstraße Hallmarkt-Ulrichstr., zum 1. Januar 1903 preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst bei Herrn Schmidt, Weinhandlung.

Dessauerstrasse 7,

dem Wasserthurm gegenüber, sind per 1. Januar die I. und III. Etage mit je 5 Zimmern, Corridor, hierbei 2 Erkerzimmer u. offener Balkon, Küche u. Speisekammer, Kloset, 2 Treppenaufgänge und reicht. Zubehör, zu vermiethen. Preis 850 resp. 750 Mark. Sämmtliche Zimmer liegen nach vorn und haben freie Aussicht, können auch auf Wunsch 4—6 Wochen vorher unentgeltlich bezogen werden. Auf Wunsch auch Stallungen. Näheres daselbst im Contor.

Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Volksversicherung.

Einige energische Herren, welche sich zu Inspectoren ausbilden lassen wollen, finden alsbald bei einer ersten Gesellschaft gut bezahlte

Stellung.

Gefällige Offerten erbeten unter Chiffre H. 54689 an die Expedition dieser Zeitung.

Maschinennäherin,

nur tüchtige, bei hohem Lohn, und erste

Costumearbeiterinnen

wollen sich Vormittags von 8—10 Uhr melden bei

Margarethe Betz, Brüderstraße 4, II.

85,000 Mark

sind 10 Jahre unkündbar auf Hausgrundstück in guter Lage, event. auch getheilt, auszuleihen. Off. unter C. 400 an die Exped.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Uebernahme und Erweiterung eines guten Geschäfts in Thüringen (Nähe Erfurts) sucht erfahrener Fachmann thätigen oder stillen Theilhaber mit 10,000 Mk. Einlage. Off. erbeten unter W. 395 an die Exp. d. Ztg.

Wirth, tücht. Fachmann, Frau ebenfalls tücht. Köchin, sucht Restaurant zu pachten oder Brauereiausschank. Gefl. Off. u. T. K. 1195 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erb. Agenten verbeten.

300,000 Mk. sind à 3½% auf Acker auszuleih. Anträge zu richten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg, sub H. 3723.

Kleine Villa mit Garten

zum 1. April 1903 zu miethen gesucht. Offerten unter B. t. 5904 an Rud. Mosse, Brüderstraße.

Jägerplatz 11.

Freundliche, herrschaftl. Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 550 Mk. 1. Oktober 1902 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Leipzigerstraße 54

herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, für 650 Mk. per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Leipzigerstr. 70/71, im Comptoir.

Für Zahnspezialisten!

ist in Weimar eine schöne Wohnung, 2. Etage, direkt am Markt, brillante Lage, per 1. Oktober zu vermiethen. Die Wohnung ist seit einigen Jahren von Zahnarzt bewohnt.

Nähere Auskunft ertheilt Rudolf Zinkeisen, Weimar, Markt 21.

Heinrichstr. 1 herrsch. 1. Etage, mit Balkon, Gas u. Garten, 1. Okt. zu verm. Bei 12—1 u. 3—5 Uhr. Sachs, Gr. Ulrichstr. 57.

Halbe I. Etage,

110—120 Thlr., 1/10 zu verm. Näh. Kurfürstenstr. 79. Schwalenberg.

II. halbe Etage, 3 St., Küche und Zub., in gutem Hause, per 1. Oktober zu verm. Kl. Ulrichstraße 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020827041/fragment/page=0001

Krankenhaus-Assistenzarztstelle zu besetzen.

Zum 16. November d. Js. ist in dem hiesigen städtischen Krankenhause die Stelle eines Assistenzarztes neu zu besetzen.

Der Anzustellende hat sich auf 1 Jahr zu verpflichten. Während dieser Zeit steht dem Magistrate, nach deren Ablauf aber beiden Theilen jederzeit dreimonatliche Kündigung frei.

Neben freier Station wird ein Gehalt von jährlich 750 Mk. gewährt. Außerdem ist die Abhaltung von Sprechstunden im Krankenhause gegen Honorar gestattet, während die Ausübung von Privatpraxis außerhalb des Hauses ausgeschlossen ist.

Anstellungsbedingungen und Dienstanweisungen können in unserer Registratur eingesehen, auch gegen Abschreibe-Gebühr schriftlich von uns bezogen werden.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis zum 1. Oktober d. Js. an unseren Stadtrat, Herrn Sanitätsrath Dr. Wittmeyer, einzureichen.

Nordhausen, den 18. Aug. 1902.

Der Magistrat.

Wer bess. Stellung sucht, verl. Neue Bakanzenpost Frankfurt a/M.

Gesucht

ein geschulter tüchtiger Bergtechniker, mit Qualifikation der Bergbehörde und mit Erfahrung in der kaufmännischen Leitung, zur Leitung eines Braunkohlenwerkes mit Brikettfabrik im Osten Preußens. Ev. langjähriger Contrakt. Offerten unter Chiffre „Braune Kohle 1001" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Geeignete

Personen gesucht,

die als Nebenbeschäftigung den Vertrieb von

Seefischen

übernehmen wollen; Verkaufsstellen werden an jedem Ort unentgeltlich eingerichtet. — Angebote erb. unter **A. B. Geestemünde** postlagernd.

Für das

Feinbäckerei- und Conditorei-Gewerbe

unentbehrlicher Bedarfs-Artikel, welcher von einer ersten Fabrik der Nahrungsmittelbranche hergestellt wird, werden tüchtige, bei der Bäcker- und Conditorenkundschaft gut eingeführte

Vertreter

gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **K. A. 1777** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Wer Stellung sucht, verlange durch Postkarte umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Suche für m. Chocol.- u. Zuckerw. einsucht, b. d. Bäcker- u. Colonialw.-Kundschaft b. einges. **Vertreter** für Halle u. Bezirk. Off. unter **L. W. 7829** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gesucht für sofort oder nächste Wochen brillanter

Nutzholz-Verkäufer

mit besten Zeugnissen unter günstigen Bedingungen.

Meldungen sofort mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sub **2829 X.** an die Exped. d. Z. erbeten.

2 j. Kellner u. 2 Kellnerlehrl. sof. ges. Fr. **Emma Hesselbarth,** Stellenvermittlerin, Delitzscherstraße 14, I.

Eine größere Verlags- und Sortimentsbuchhandlung sucht zum 1. Okt. einen **Lehrling** mit höherer Schulbildung bei freier Station. Vortreffliche Ausbildung. Angebote unter **J. P. 5083** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Zum 15. Sept. er. zur Stütze der Hausfrau **junges Mädchen** — am liebsten Waise — welches etwas kochen und plätten kann, für kinderlosen Haushalt bei Familienanschluß noch der Niederlausitz gesucht. Hilfe noch vorhanden. Angebote unter **B. v. 5927** an **Rud. Mosse, Halle.**

Empfehle:

jüng. u. ält. Mädchen mit gut. Büch. von ausw. **Marie Franke,** Stellenvermittlerin, Schmeerstraße 4.

Junges Mädchen, Beamtentocht., 16½ Jahr, sucht per 1. Okt. Stellung. Besitzt Kenntnisse im Nähen und Plätten. Familienanschluß erwünscht. Hohes Gehalt nicht begehrt. Gefl. Off. sind unter **T. 17** an die **Expedition der Hettstedter Zeitung,** Hettstedt, Prov. Sachsen, zu richten.

4 Dienstmädch. für hier u. Leipzig sof. u. 1. Sept. ges. **Emma Hesselbarth,** Stell.-Vermittlerin, Delitzscherstraße 14, I.

Geb. **Mädchen** aus guter Fam., 21 J. alt, im Nähen u. Plätten erfahr., sucht Stell. als **Kinderfräulein.** Off. unter **A. R. 140** postlag. Dessau erbeten.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg. für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1901: 1160 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirtschf. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Bücherrev. C. Giesenuth's Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 10. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. b

Nachhilfestunden

und Arbeitsstunden in allen Schulfächern. **Starke,** Große Brauhausstraße 12.

Weißnähschule

A. Richter. Vorzügliche Ausbildung im Zuschneiden, Nähen und Schnittzeichnen sämmtlicher Wäsche-Artikel nach akademischem System in so leicht faßlicher Form, daß auch ganz junge Mädchen selbstständig für Erwerb oder Selbst-Bedarf danach arbeiten können. Schülerinnen-Arbeiten können beschäftigt werden. Für den Winter-Cursus sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen werden, außer Sonntags, täglich bis 5 Uhr entgegen genommen **Schmeerstraße 13,** Eingang Zapfenstraße Thorweg.

Offene Stellen.

Männliche.

Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Bakanzenpost" Eßlingen.

Reisender gesucht!

Für mein landwirthschaftliches Maschinengeschäft suche ich einen jungen Kaufmann mit Branchekenntnissen oder einen Maschinenbauer als Werkführer unter günst. Bedingungen. Angebote bitte zu richten an **Carl Gärtner,** Priebus in Schlesien. c

Zu einer mittleren

Handelsmühle Thüringens findet ein gewandter, thätiger, junger Kaufmann, evangelisch, im Alter von 19—23 Jahren, für Lager und etwas Kontorarbeit per 1. Okt. cr. angenehme Stellung. Bewerbungen mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sind u. **2831 A.** an die Exped. zu richten.

Zum sofortigen Antritt

suche für meine Wurstfabrik einen jungen Mann, 20—23 Jahre alt, in doppelter Buchhaltung und Correspondenz perfekt, welcher auch die Expedition mit zu erledigen hat. Offerten **2824 B.** an die Expedition.

Werkführer.

Suche sofort für meine Schlosserei, für Bau- und Eisenconstruction mit Dampfbetrieb einen durchaus tüchtigen energischen Werkführer. Derselbe muß im Stande sein, die Schlosserei selbstständig zu leiten und zu beaufsichtigen. **Fr. Otto Lange,** Schlosserei für Bau- und Eisenconstruction, Eisleben, Lindenstraße 4.

Tüchtige Bauschlosser,

selbstständige Arbeiter, stellt dauernd bei hohem Lohn ein **F. Otto Lange,** Eisleben, Schlosserei für Bau- und Eisenconstruction.

Tüchtiger Klempnergeselle

findet sofort dauernde Arbeit **Leipziger Straße 61.**

Ein solider junger Mann

vom Lande, gedienter Kavallerist, zu Gartenarbeit zum 1. Oktober zu miethen gesucht, auch muß derselbe sicher im Fahren und guter Pferdepflege sein. Atteste einzusenden an **M. von Gersdorff,** Naumburg a. S. c

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

Suche sofort

einen ordentlichen Hausburschen von 18—20 Jahren mit guten Zeugnissen. **Ernst Blumenthal,** Leitergasse 2.

Tischlerlehrling

sofort gesucht **Geiststraße 26.**

Weibliche.

Für besseres Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft sucht solide, tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen zum 1. Oktober Stellung. Offerten **B. 399** an die Exped. d. Ztg.

Kinderfräulein 2. Kl.

mit guten Zeugnissen, für 2 Kinder, 5 und 1½ Jahre alt, tagsüber gesucht. Off. unter **B. z. 5929** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Aelteres Buffetfräulein

für Wiener Café in Hamburg, 40 Mark monatlich. 1. September gesucht durch **Friedrich Gareis,** Stellenvermittler, Firma Binneweiß, Sternstraße 8.

Buffetfräulein

gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Gesucht

Oekonomie-Manisells bei 200 bis 360 Mk. Gehalt für dauernde Stellungen. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Perfekte Köchin,

die auch die übrige Hausarbeit übernimmt, von einzelnem Herrn zu sofortigem Antritt gesucht. Zu erfragen in der Exped. [115

Suche

zum 1. Oktober 1902 eine Köchin, welche zugleich häusliche Arbeiten mit zu verrichten hat, als auch ein jüngeres Mädchen für Hausarbeiten. Frau **Kaufmann Bruno Müller,** Gerbstedt. c

Besseres weibliches

Dienstpersonal jeder Branche erhält zu jeder Zeit in uns guten Herrschaftshäusern Stellung durch Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80. Landwirthschafterinnen und Schularinnen placirt vorzüglich gut. D. O.

Für 1. September

oder später älteres Mädchen für kleine Privatkinder nach außerhalb gesucht. Gelegenheit zur Erlernung der Krankenpflege. Anfangsgehalt 180 Mark bei freier Station. Offerten unter **3833 C.** an die Expedition.

Zum 1 Oktober

suche ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Frau **Dr. Otto,** Glauchaerstraße 74.

Gesucht kostenlos:

Hausmädchen für Gitter u. Waschmädchen, hoher Lohn. Frau **Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Fleißiges saub. Mädchen

1. Oktober gesucht **Magdeburgerstraße 10,** II. links.

Tüchtiges Mädchen

für kleinen Privathaushalt gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Gesucht

zum 15. Oktober ein Mädchen für Küche und Haus. Frau Director **Strien,** Franckeplatz 3.

Gesucht für sofort

aufs Land ein tüchtiges, älteres Mädchen für Küche und Haus bei hohem Lohn. **Knoller,** Chemische Fabrik, Wottlerwerke, Harz. c

Mädchen,

geübt im Prälhäsirbezirzeln, sucht **Johannes Mittacher,** Poststraße 11.

Fleißiges, saub. Mädchen

von auswärts zum 1. Oktober gesucht. Zu melden 7—8 Abends **Kirchnerstraße 8,** II. rechts.

Nicht zu junges Mädchen

von auswärts für Bäckerei ersten Oktober gesucht. Offerten unter **Vv. 309** an die Exped. z

Ordentl. Dienstmädchen

wird von kinderlosen Eheleuten zum 1. Oktober gesucht **Königstraße 64,** III links.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Lediger Bäckergeselle,

18 Jahre, vom Lande, sucht sofort Arbeit aufs Land, untersteht sich jeder Arbeit, durch Filialbäckerei **Große,** Stellenvermittler, Halle a. S., Marktplatz, Rother Thurm.

Verheir. Schweizer

sucht Stelle zu 30—40 Stück Vieh. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu erfragen in der Exped. c

Junger Mann

vom Lande, 20 Jahre, weiß gut mit Pferden Bescheid, sucht sofort Stellung als Kutscher für Arzt durch **Friedrich Große,** Stellenvermittler, Halle a. S., Marktplatz, Rother Thurm.

Weibliche.

Ein junges Mädchen,

welches ein Jahr in meinem Pensionat war, sucht per 1. Oktbr. eine Stelle als Stütze der Hausfrau ohne Gehalt. Verw. Pastor Fritzsche, Thorstraße 54.

Ein junges Mädchen c

von außerhalb, im Haushalt, sowie in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht in feinerem Haushalt Stellung. Zur erfragen bei Hrn. **Brendel,** Steinweg 54, p.

Junges Mädchen,

19 Jahre alt, welches das Kochen erlernen will, sucht Aufnahme. Offerten an **Otto Adam,** Mietleben bei Halle a/S., Eisleberstr. 11.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Meckelstraße 5

große, trockene, helle, gewölbte Niederlagen mit Contor, Pferdestall, Heuboden, passend für Engrosgeschäfte, veränderungshalber sofort oder später zu vermiethen.

Wohnungen.

Herrschaftliche Wohnung,

9 Zimmer 2c., Geiststraße 22, per 1. Januar zu vermiethen. Näheres **Heilbrun & Winner,** Königstr. 70.

Herrschaftliche Wohnung,

5 heizbare Zimmer und reichliches Zubehör, 1. Oktober zu beziehen. Preis 510 Mark. **Schwerischestraße 4.**

Bernburgerstraße 10

2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, Gas, 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst.

Magdeburgerstraße 34

Parterre-Wohnung, 4 Stuben, Garten und Zubehör, zu verm., event. zu Contor geeignet.

Krukenbergstraße 2

halbe herrschaftl. 2. Etage, 4 große Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres part.

Herderstraße 5, I.

1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden.

Victoriastraße 38

Wohnungen von 450—480 Mark 1. Oktober zu vermiethen. b

Canisteinstraße 14

(am städt. Siechenhause), herrliche Wohnlage, 3—4 Zimmer, Küche, Balkon, Speisekammer, Gas, Wasserkloset, Zubehör, 300 bis 475 Mk., 1. Oktober. Näh. daselbst oder **Melanchthonstr. 4,** II.

Lessingstraße 10

Wohnung, 315 und 330 Mark, 1. Oktober zu vermiethen.

Frdl. Wohnung,

3 Stuben, Küche und Zubehör, 280 Mark **Wörmlitzer Str. 107.**

2 Stuben,

Kammer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Landwehrstraße 5, I.

3 Stuben,

2 Kammern, Küche und Zubehör, 275 Mark, 1. Oktober zu vermiethen **Kleine Klausstraße 15.**

Moltkestraße 50, I.

Stube, Kammer und Küche zum 1. Oktober zu vermiethen und zu beziehen.

Brunnswarte 4

Wohnung, 2. Etage, 66 Thaler, 1. Oktober.

Kl. Brauhausstraße 14

Wohnung für 40 Thlr. zu verm.

Saalberg 15

Wohnung zu vermiethen.

Canisteinstraße 6, part.

freundl. große Stube und Küche, vornheraus, an ältere Leute zu vermiethen, Auskunft 3—6 Uhr.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Angelegen aufgenommen.

Gute bürgerl. Pension

finden 1—2 Herren (auch Schüler) sofort oder später **Prinzenstr. 15,** I. links, nahe dem Bahnhof und Niederplatz.

Möblirtes Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, auch für kürzere Zeit, zu vermiethen **Sternstraße 5, Hallesches Hof.**

Möbl. Zimm. Dynamostr. 21, II r.

Frdl. Schlafst. z. v. Schmeerstr. 8, II r.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Einzelner Herr

sucht 1. Oktober 2 oder 3 unmöblirte Zimmer, im Nordviertel, in besserem Hause. Offerten **X. 396** an die Exped.

Möblirte Wohnungen.

Möblirtes Zimmer

1. Oktober von jungem Kaufmann Nähe Friedrichsplatz gesucht. Off. mit Preis unter **B. w. 5928** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Musiklehrerin

sucht möblirtes Zimmer mit Kabinet Mitte der Stadt per 1. September. Offerten unter **Z. 397** an die Exped.

Geldverkehr.

375,000 Mark

zu 3¾% auf Acker und 4% auf Häuser, habe in getheilten Posten zu, auskündbar sofort und später auszuleihen. **Wilhelm Goecke,** Halle a. S., Kaiserstraße 4.

Erste Hypothek

51 Mille Mark, 4%, vor 90 Mille, auf Apotheke, Provinz Sachsen, per 1. Oktober zu cediren, ohne Agenten. Haus- und Werktaxe vorhanden. Offerten **2821 P.** an die Expedition.

Gute erste Hypothek

von 70,000 Mark wird bei gutem Zinsstd per bald gesucht. Alles Nähere unter **P. 388** durch die Exped.

32,000 Mark

zur 1. Hypothek auf gutes Haus gesucht. Zu erfragen in der Expedition. [117

16,000 Mark

zweite Hypothek auf gutverzinsliches Grundstück von pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Offerten **A. 398** an die Exped.

9000—10,000 Mark

auf 2. Hypothek auf 2 Grundstücke pupill. sicher gesucht. Gef. Offert. unter **M. 385** an die Exped.

8000 Mark

auf gute 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten **Tt. 307** an die Exped.

4—6000 Mark

auf gute Hypothek hier jetzt oder später gesucht. Offerten **2830 Z.** an die Exped.

Grundstücke.

Fleischerei-Grundstück,

sehr gutes Geschäft, in gr. Industriedorfe, bei 5000 Mark Anzahlung möglichst bald zu verkaufen. Off. unter **B. k. 5939** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Restaurationsgrundstück,

6% verzinslich, bei 3—5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näher. unter **B. l. 5940** an **Rudolf Mosse, Halle.** b

Gutgeh. Barbiergeschäft

Nähe der Artillerielaserne preiswerth zu verkaufen. **Otto Rausch,** Friseur, Naumburg a. S., Lindenstraße.

Viktualien-Geschäft,

gutgehendes, langjähriges, veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. [116

Logir- und Anspann-Gasthof in kl. Stadt, nahe Halle, 15 Jahre im Besitz, für 50,000 M. bei 12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. **Arthur Rüger,** Halle a. S., Steinweg 4.

Gasthof-Verkauf.

Ein rentabler Landgasthof mit ca. 10 Morgen gutem Acker ist altersshalber sofort zu verkaufen. Anz. nach Uebereinkunft. Offerten unter **A. B. 126** postlagernd **Hettstedt.** c

Restaurant-Verpachtung

für Anfänger passend. Miethe m. Wohnung 500 Mark. Restaurants verschiedener Größen z. verpachten. **Arthur Rüger,** Steinweg 4.

Restaurant-Verpachtung

mit Fleischerei und Wohnung, Uebernahme 1200 Mark. **Arthur Rüger,** Steinweg 4.

Ein Grundstück

nächster Nähe des Marktes, für kl. Fabrikbetrieb geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der niedrigsten Anzahlung und Größe des Grundstücks unter **T. L. 1106** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, erbeten.

Kaufe Brauerei,

Gasthof oder Restaurant, zahle 2000 Mark baar und ff. Hypothek von 4000 Mk. **Alter Markt 20,** Halle (S.).

Verkäufe.

Neue Promenade 1a

Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Pianino,

aufbauend, billig zu verkaufen **Große Ulrichstraße 26, II.**

Herrenschreibtisch

wegen Wegzug zu verkaufen **Landwehrstraße 1,** 2. Etage.

Schreibsekretär,

Birke, dauerhaft, zu verkaufen **Marktplatz 14,** parterre.

Eine Plüschgarnitur

mit Taschen, gute Arbeit, 2 Bettstellen, Matratzen, verkauft ganz billig **Wuchererstraße 47,** part.

Kleiderschränke,

Bettstellen mit Matratzen, Waschtische, Nachttische mit und ohne Marmor, Sophas, Küchenschränke, Tische, Pfeilerspiegel mit und ohne Schränkchen, alles gut erhalten, billig zu verkaufen **Ludwig Wuchererstraße 31.**

Stehuhr,

Alabaster, Alterthum, billig zu verkaufen. Näheres **Sternstraße 5** im Restaurant „Hallescher Hof".

Großer Schrankkasten

billig verkäuflich **Herderstraße 1.**

Backschüsseln

Große Märkerstraße 23.

15—20 Centner

neues Roggenlangstroh zu verk. **Nietleben,** Eisleberstraße 12. c

12—15 Centner

neues Hafer-Stroh im ganzen od. einzeln zu verkaufen **Nietleben,** Eisleberstraße 11. z

Damenrad,

elegant, beste deutsche Marke, fortzugshalber billig **Marktplatz 14,** III. Etage.

Fast neues Fahrrad

zu verkaufen **Gr. Klausstr. 14.**

Eleg. kleiner viersitziger

Jagdwagen preiswerth zu verk. **Große Klausstraße 14.** b

Ein starkes Arbeitspferd

ist billig zu verkaufen. **Richard Wegeleben,** Gärtnerei, Lettin bei Merseburg. c

Junge Affenpinscher

zu verkaufen **Gr. Klausstr. 14.**

Tauben

und einen Stamm Hühner verkauft **Töpferplan 2.**

Taubenmist

zu verkaufen. Zu erfragen **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Kaufgesuche.

1/4 oder 1/8 Billet

für 2. Rang Vorderreihe, 2 Plätze, möglichst Mitte, gef. **Steg 10, I**

Gut erhaltener Eisschrank

zu kaufen gesucht. Restaurant **Fürstenhalle.**

Alte Geigen,

Cellos, Bässe kauft **Schülershof I,** am Markt.

Vermischtes.

Reell.

Bahnassistent, evangelisch, Anfang 30er, musikalisch, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten, häuslich gesinnten Dame zwecks Heirath. Ausführliche Offerten **2832 B.** an die Exped.

Alleinstehender Herr

sucht Bekanntschaft mit alleinstehend. Dame behufs Verheirathung. Offerten unter **Un. 308** an die Expedition.

Eltern,

welche eine gediegene Erziehung für ihre Tochter wünschen, finden solche in unserem seit 28 Jahren mit Sorgfalt und Liebe geleiteten Familien-Pensionat. Verw. Pastor **Fritzsche** und Töchter, Halle a. S., Thorstraße 54.

Familiengärten

sind am Galgenberge zu verpachten. **Rob. Lenscher,** Dryandestr. 18, p.

Stickwäsche

wird angenommen **Adolfstr. 3,** Hof p. l., daselbst suchen 2 junge Frauen Arbeit, Kartoffelnausroden im Accord. c

Saubere Waschfrau

nimmt Wäschen an. **Rothe,** Friedrichstraße 55.

Goldener Klemmer

verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Gr. Märkerstr. 23, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020827041/fragment/page=0002